

**Sehr geehrte Patientin,  
Sehr geehrter Patient,**

Sie haben sich zu einer stationären Behandlung im Anton Proksch Institut entschlossen. Wir bitten Sie daher, sich **am Aufnahmetag bis 10 Uhr** in 1230 Wien, Gräfin Zichy Straße 6, zur Aufnahme einzufinden.

Ein Spitalsaufenthalt ist für jeden ein besonderes Ereignis. Häufig bestehen Ängste und Ungewissheit über den Gesundheitszustand und die Behandlung. Wir können Ihnen versichern, dass Sie im Anton Proksch Institut in guten Händen sind. Ein multiprofessionelles Team wird Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten.

Mit dieser PatientInneninformation wollen wir Ihnen das Zurechtfinden erleichtern.

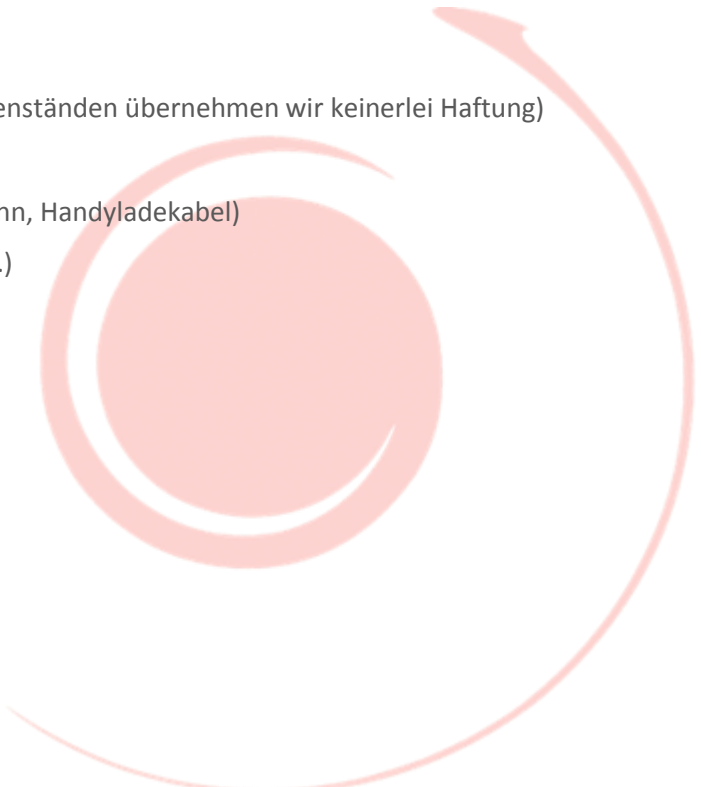
**Bitte unbedingt mitbringen:**

- E-Card (Sozialversicherungs-Nummer)
- Lichtbildausweis
- bei MigrantInnen den Aufenthaltstitel

**Für die stationäre Aufnahme ersuchen wir Sie folgendes mitzubringen:**

- Aktuelle Blutbefunde (Nieren-, Leber- und Pankreasfunktionsparameter, Blutbild, -gerinnung, -senkung, -zucker, -fette)
- Lungenröntgen (nicht älter als 4 Wochen)
- aktuelles EKG
- Entlassungsberichte & Befunde vorausgegangener Krankenhaus-/Therapieaufenthalte (Aufenthaltsbestätigungen von kurz zurückliegenden Krankenhausaufenthalten)
- Impf- & Allergiepass (Zeckenimpfung, Tetanus,...)
- Verordnungsschema der Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen oder erst kürzlich verordnet bekommen haben
- Insulinpflichtige Diabetiker: Therapieschema

**NICHT mitzubringen sind:**

- Wertgegenstände aller Art (für den Verlust von Wertgegenständen übernehmen wir keinerlei Haftung)
  - Medikamente
  - Elektro- & Haushaltsgeräte (außer Rasierapparat, Haarföhn, Handyladekabel)
  - gefährliche Gegenstände (Messer, spitze Gegenstände, ...)
  - Haustiere
- 



# A

## Aufnahme im Institut

Nach einem pflegerischen Erstgespräch und der anschließenden psychiatrisch und suchttherapeutisch orientierten ärztlichen Anamneseerhebung am Aufnahmetag erfolgt innerhalb der nächsten Tage ein bezugstherapeutisches Gespräch, im Rahmen dessen die/der BezugstherapeutIn/-medizinerIn den Behandlungsplan individuell mit Ihnen gemeinsam zusammenstellt.

Die/ der BezugstherapeutIn kann sowohl ein/e Klinische/r PsychologIn oder ein/e MedizinerIn sein und betreut Sie während Ihres gesamten stationären Aufenthaltes, führt mit Ihnen die Einzelgespräche und ist primäre Anlaufstelle für Ihre Anliegen. Die mit dem/der BezugstherapeutIn/ -medizinerIn vereinbarten therapeutischen Angebote sind alle als verpflichtend zu betrachten. Sie erhalten jede Woche von Ihrem/Ihrer BezugstherapeutIn/ -medizinerIn Ihren individuellen Therapieplan.

## Ausgänge

Ausgänge sind Bestandteil der Therapie und werden dem gesundheitlichen Zustand entsprechend mit den StationsärztInnen vereinbart. Dabei sind folgende maximale Rahmenzeiten einzuhalten: Mittwoch von 13:15 - 20:00 Uhr sowie Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 08:00 - 20:00 Uhr, beziehungsweise Nachtausgang Samstag 08:00 bis Sonntag 20:00 Uhr. In den ersten 10 Tagen Ihres Aufenthaltes erhalten Sie aus therapeutischen Gründen in der Regel keinen Ausgang. Für Ausgänge benötigen Sie immer eine Bewilligung von einer Ärztin/einem Arzt.

## Anrufe

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass wir aus Gründen des Datenschutzes keine Auskünfte über den Aufenthalt von PatientInnen geben dürfen. Aus diesem Grund können wir auch keine Anrufe für PatientInnen entgegennehmen.

## Aufenthalt

Der Aufenthalt gilt als Krankenstand und muss daher dem Arbeitgeber bzw. dem AMS gemeldet werden.

## Autofahren

Bedenken Sie, dass einige der Ihnen verordneten Medikamente Ihre Fahrtauglichkeit beeinträchtigen können. Bitte fragen Sie bei Ihrem/Ihrer BezugsmedizinerIn nach, wenn Ihnen Medikamente neu verordnet werden.

## Alkohol

Das Trinken bzw. die Mitnahme von alkoholhaltigen Getränken und Speisen (dazu zählt auch das so genannte alkoholfreie Bier) ins Haus, sowie die eigenmächtige Einnahme von Medikamenten oder illegalen Drogen ist nicht gestattet. Sämtliche mitgebrachte Medikamente sind bei der Aufnahme am Stationsstützpunkt abzugeben.

## Arztbesuche

Während des stationären Aufenthaltes dürfen auswärtige ÄrztInnen, TherapeutInnen bzw. Ambulatorien nur auf ausdrückliche Zuweisung aufgesucht werden. Die Krankenkassen übernehmen für auswärtige Arztbesuche und Therapien während des stationären Aufenthaltes keine Kosten.



## **B** Bankomat

Im Institut und der näheren Umgebung befindet sich kein Bankomat.

## **Bekleidung**

Wir bitten Sie um sittsame und gesellschaftsfähige Bekleidung und weisen Sie darauf hin, dass der Aufenthalt mit nacktem Oberkörper, das Tragen von Badebekleidung und das Sonnenbaden am Institutsgelände nicht gestattet sind.

Für den eigenen Bedarf ersuchen wir Sie folgendes mitzubringen:

- Turnschuhe, Hausschuhe, Trainingsanzug
- festes Schuhwerk (für kleinere Wanderungen)
- Toilettenartikel, Duschhandtuch
- Ihre Lieblingskleidung, bequem & praktisch
- Wechselwäsche, Nachtbekleidung

## **Besuchszeiten**

Montag bis Freitag von 16:00 - 19:30 Uhr, Mittwoch von 14:00 – 19:30 Uhr sowie Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10:00 - 19:30 Uhr. Besuche können nur zu den vorgegebenen Besuchszeiten erfolgen. In begründeten Ausnahmefällen ist eine entsprechende Vereinbarung mit Ihrer Station möglich.

## **C** Cafeteria

Im Institut befindet sich eine Cafeteria. Im Sortiment sind auch einige Hygieneartikel erhältlich. Die Cafeteria ist von Montag bis Freitag ganztags geöffnet. Samstags, sonntags und feiertags ist die Cafeteria geschlossen.



## **E** Elektrogeräte

Das Mitbringen privater Elektrogeräte ist nicht gestattet. Die Verwendung von Mehrfachsteckdosen bzw. Verlängerungskabeln, Kochplatten, Wasserkochern, Kaffeemaschinen und ähnlichem ist nicht erlaubt. Ausgenommen sind Haarföhn, elektrischer Rasierapparat und Handyladekabel. Die Mitnahme eines Laptops ist prinzipiell möglich, jedoch können bei PatientInnen mit Internet- oder Onlineglücksspielsucht spezielle Regelungen getroffen werden.

## **F** Faxen

Sie haben die Möglichkeit, im Institut Faxe zu übermitteln. Die Kosten pro A4-Seite werden Ihnen am Ende Ihres Aufenthaltes in Rechnung gestellt.

## **Fernsehen**

Im Haus stehen Ihnen Fernsehräume mit unterschiedlichen, vordefinierten Kanälen zur Verfügung. Die Fernsehzeiten sind zeitlich geregelt. Das Mitnehmen privater Fernsehgeräte ist nicht erwünscht.

## **H** Handy

Handys sind im Speisesaal, am Stützpunkt und während der Therapien abzuschalten. Für Menschen mit Internet- oder Onlineglücksspielsucht bestehen besondere Regelungen im Umgang mit Handys.

## **K** Kopieren

Eine Kopiermöglichkeit für PatientInnen gibt es von Montag bis Freitag am Empfang. Die Kosten pro A4-Seite werden Ihnen am Ende des Aufenthaltes in Rechnung gestellt.

## **Kosten**

Die Kosten für den stationären Aufenthalt werden bei aufrechter Versicherung von der Sozialversicherung übernommen.



## **M** Medikamente

Bitte teilen Sie uns unmittelbar mit, wenn bei Ihnen Medikamentenunverträglichkeiten oder Allergien vorliegen bzw. wenn diese neu auftreten. Jede Änderung der Medikation ist zuvor mit den behandelnden ÄrztInnen des Anton Proksch Instituts zu besprechen und darf nicht eigenmächtig durchgeführt werden, da die Gefahr von Unverträglichkeiten und Nebenwirkungen besteht.

## **N** Nachtruhe

Ausreichender Schlaf ist sehr wichtig für Ihre Gesundheit. Sie werden daher ersucht, sich ab 22:30 Uhr in Ihrem Zimmer aufzuhalten.

## **O** Öffentlicher Nahverkehr

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln können Sie uns von der Schnellbahnstation Liesing bzw. dem Liesinger Platz mit den Buslinien 254 od. 253 (Haltestelle Haselbrunnerstraße) erreichen. Ein genauer Fahrplan hängt im Anton Proksch Institut aus.

Sie können außerdem mit der Straßenbahnlinie 60, vom Westbahnhof kommend, Richtung Rodaun fahren. An der Haltestelle Breitenfurter Str./Liesingbrücke steigen Sie in die Buslinien 254 oder 253 um und fahren bis zur Haltestelle Haselbrunnerstraße.

## **P** Postsendungen

Sie haben die Möglichkeit, sich an die Institutsadresse Briefe „zu Ihren Händen“ (bitte unbedingt Vorname, Zuname und Station anführen) senden zu lassen. Lieferungen von Versandhäusern können wir nicht entgegennehmen, daher ersuchen wir Sie, keine Bestellungen an das Anton Proksch Institut senden zu lassen. Es besteht außerdem die Möglichkeit, frankierte Ausgangspost im Institut einzuwerfen. Der Postkasten wird Montag bis Freitag täglich entleert.

### **Pünktlichkeit**

Im Rahmen Ihres Aufenthaltes haben Sie zahlreiche therapeutische Termine. Wir ersuchen Sie im eigenen und im Interesse der MitarbeiterInnen des Institutes, diese pünktlich wahrzunehmen.

### **Parkmöglichkeiten**

Da nur eine begrenzte Parkmöglichkeit rund um das Anton Proksch Institut vorhanden ist, empfehlen wir, nicht mit dem eigenen PKW anzureisen.

## **R** Rauchen

Im gesamten Institut gilt strengstes Rauchverbot. Das Rauchen ist nur an den gekennzeichneten Plätzen am Freigelände gestattet. Gleiches gilt auch für E – Zigaretten. Sollten Sie mit dem Rauchen aufhören wollen, bieten wir Ihnen ein RaucherInnenentwöhnungsprogramm an. Im Institut und der näheren Umgebung befindet sich kein Zigarettenautomat.

## **S** Spielen

Das Spielen um Geld ist ausnahmslos untersagt. Gesellschaftsspiele stehen Ihnen auf unseren Stationen zur Verfügung.

### **Spitalskostenbeitrag**

Es fällt ein Spitalskostenbeitrag in Höhe von 10,70 € für max. 28 Tage pro Jahr (ausgenommen Rezeptgebührenbefreiung) oder ein Selbstbehalt in Höhe von 23,50 € (bei Mitversicherten der GKK u. PatientInnen der SVA Bauern) an, welcher durch Barzahlung, mit Bankomatkarte oder mit Kreditkarte beglichen werden kann.





## **Sport**

Für sportliche Aktivitäten benötigen Sie die Freigabe einer Ärztin/eines Arztes. Sie haben die Möglichkeit, bei uns im Haus Minigolf, Boule, Tennis, Tischtennis, Federball und Kegeln zu spielen. Im Institut befindet sich außerdem ein Fitnessstudio. Um Verletzungen vorzubeugen, ist das Training nur unter Anleitung unserer PhysiotherapeutInnen gestattet.

## **W**

### **Waffen**

Das Mitnehmen von Waffen und waffenähnlichen Gegenständen, Messern und spitzen Gegenständen, die leicht zu Verletzungen führen können, ist nicht erlaubt.

### **Wandern und Kultur**

Die Einbettung in den Grüngürtel und die Nähe zur Großstadt Wien mit ihren kulturellen Angeboten gibt Ihnen die Möglichkeit, im Rahmen von geführten Wanderungen die Freude an der Natur und an Bewegung (wieder) zu entdecken. Im Rahmen von Kulturausflügen können Sie in Museen und Ausstellungen Kunst- und Kulturgenuss erleben und sich bei Kino, Kabarett und Theater einfach gut unterhalten. Für alle Aktivitäten benötigen Sie eine Bewilligung durch Ihre/n TherapeutIn.

### **Wäsche waschen**

In Einzelfällen besteht die Möglichkeit, Ihre Privatwäsche im Haus zu waschen.

### **Wertgegenstände**

Das Anton Proksch Institut übernimmt für Ihre Wertgegenstände sowie für sonstiges eingebrachtes Eigentum keine Haftung. Höhere Geldbeträge können Sie in unserer Zentralen Aufnahme von Montag bis Freitag in der Zeit von 13:00 – 15:00 Uhr deponieren und wieder beheben.

### **WLAN**

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass das WLAN gesperrt ist und nur für die medizinische Dokumentation zur Verfügung steht.

## **Z**

### **Zeitungen**

Tageszeitungen und Zeitschriften erhalten Sie in unserer Cafeteria.

### **Zimmer**

In den ersten Tagen Ihres stationären Aufenthaltes erhalten Sie ein sogenanntes Aufnahmezimmer (3 bis 4 Betten). Danach werden Sie in ein reguläres PatientInnenzimmer verlegt, welches Sie sich mit 1 bis 2 MitpatientInnen teilen. Einzelzimmer stehen nur begrenzt zur Verfügung.

Zur sicheren Verwahrung Ihrer Wertgegenstände befindet sich in den PatientInnenzimmern pro PatientIn ein Safe oder ein versperrbarer Kleiderkasten

